

# BUCHKINDERBRIEF



Das ist eine Weltraumstation.  
Da bist du und ich drin.  
Und wir machen Linol.

Niklas (5 Jahre)

**N**<sup>o</sup> 7 1 1

# netzwerk

## München:

Endlich Platz zum Werken! Seit Ende letzten Jahres findet die Buchkinder-Werkstatt München einmal wöchentlich im Bürgerhaus Glockenbachwerkstatt e.V. Raum für derzeit sieben Kinder. Mit viel Elan entstanden in einem Workshop lustige Kalendergeschichten. Darüber hinaus sind die Münchner Buchkinder mit ihrer mobilen Werkstatt bei Ferien- und Schulaktionen sehr gefragt. Plan 2011: Ausbau der Kooperationen mit Münchner Kinder- und Jugendeinrichtungen; Entwicklung von ABC-Postkarten.  
[www.buchkinder-muenchen.de](http://www.buchkinder-muenchen.de)

## Dresden:

Ein Highlight im vergangenen Jahr war der Besuch von Helma Orosz, Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden. Sie war so begeistert, dass sie die Buchkinder ins Rathaus einlud. Neben einer weiteren Ausstellung in der Bäckerei Wippler präsentieren die jungen Autoren nun ihre Zooprojektmappen "Die Tiere der Welt" seit Anfang März im Buchhaus Loschwitz. Am 9. April um 10.30 Uhr findet dazu auch eine Lesung statt.  
[www.buchkinder-dresden.de](http://www.buchkinder-dresden.de)

## Lahr:

„Die Wanderausstellung, die im letzten Frühjahr bei uns in Lahr war, trägt nun endlich Früchte“, freut sich Martina Engel. Seit Januar findet samstags in einem Klassenzimmer der Grundschule in Lahr-Reichenbach ein Buchkinderprojekt statt. Daran nehmen 15 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren teil. Rückblick: Das Amt für Außerschulische Bildung hatte mit dem Förderkreis der Stadtbücherei die Leipziger Buchkinder nach Lahr geholt, um zu lernen, was in Leipzig schon erfolgreich passiert.



## Weimar:

Die Weimarer sind es noch nicht satt. Nach "Lesefutter" und "Falke" sind weitere Zeitungsprojekte mit Kindern geplant. Immer dienstags, von 15 bis 16.30 Uhr, heißt Yasmina Budenz Kinder und Jugendliche in ihrer Werkstatt willkommen. Hier ist journalistische Arbeit gefragt. Näheres findet Ihr hier:  
[www.buchkinder-weimar.de](http://www.buchkinder-weimar.de)



## Berlin - Jakarta

Gudrun Fenna Ingratubun startete zusammen mit Silke Homeyer in Berlin erste Buchkinderprojekte. Sie ging für gute 3 Jahre nach Indonesien - natürlich nicht ohne die Buchkinderidee im geistigen Gepäck. Von Oktober bis Dezember 2009 fand

am Goethe-Institut Jakarta neben dem Deutschkursprogramm eine Buchwerkstatt zum Thema Märchen statt. „Wir haben deutsche und indonesische Märchen nachgespielt und analysiert.“ Für die indonesischen Jugendlichen war es dann eine große Herausforderung, ihr eigenes Märchen in deutscher Sprache zu Papier zu bringen. Sie bildeten Autorengemeinschaften von bis zu vier Personen. Geritzt wurde in Schuhsohle. Auf diese Weise illustrierten die Jugendlichen insgesamt sechs Bücher! Eine weitere Druck- und Schreibwerkstatt initiierte Gudrun Anfang 2010 in der Jakarta Montessori School. Einmal die Woche arbeiteten dreizehn Grundschüler ein halbes Jahr lang an ihren Buchprojekten.  
[silke.homeyer@t-online.de](mailto:silke.homeyer@t-online.de)



# VORWORT

VORWORT	Seite 1
EIN KIND, EIN BUCH	Seite 2
NEUERSCHEINUNGEN	Seite 3/4/5
PROJEKT BUCHKINDERGARTEN	Seite 6
UNSER BERT	Seite 7
D WIE DRUCKEN	Seite 8/9
GASTKOLUMNE	Seite 10
KURZ_UM	Seite 11
10 JAHRE BUCHMESSE	Seite 12
TEENIE_REDAKTION	Seite 13/15
BILDERRÄTSEL	Seite 14
JA - ICH WILL!	Seite 16
MÖRTCHENDEISIN	Seite 17

## Liebe Freunde, Partner und Unterstützer der Buchkinder,

"Lilli sagte ängstlich: Wer ist da? Ich habe keine Angst! Sie zitterte am ganzen Leib.

*Lilli und Eichel hatten inzwischen einen Plan, der gleich anfangen würde.*

Wie Ida (9 Jahre) in ihrem Buch, stellen auch wir uns den Herausforderungen des Alltags. Die Kinder rufen uns täglich zu: Ja! Wir wollen schreiben, ritzen, drucken, Bücher binden! Sie und die vielen Buchkinderfreunde wollen, dass wir die Bücher, Postkarten und Plaka-

te zeigen. Künstler, Pädagogen, Erzieher und Eltern wollen aus unseren Erfahrungen und mit uns lernen. Sie rufen nach Workshops und Seminaren. Wir sagen: Ja! Wir geben den nötigen Raum und wollen dies auch in Zukunft tun! Drastische Kürzungen in der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit bringen unser Engagement jedoch an Grenzen des Machbaren. Wir haben inzwischen *einen Plan* und fangen gleich damit an. Kommen Sie mit an Bord und unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Fördermitgliedschaft! Entdecken Sie auf den Seiten 16 und 17 die **GROßartigen** Möglichkeiten, diesen Plan in die Tat umzusetzen!

Seit 10 Jahren sind die Buchkinder auf der Buchmesse dabei. Waren unsere ersten Messeauftritte spontan und improvisiert, tummeln sich mittlerweile weit über hundert Buchkinder an vier Tagen Buchmesse auf verlässlichen 80 Quadratmetern Standfläche. Hinzukommt das "Podium Jüngster Autoren", ein Zelt, welches wir gemeinsam mit dem Bleiausverlag vom Haus Steinstraße e.V. mit Lesungen bespielen. Herzlichen Dank, liebe Buchmesse-Gesellschaft, für diese **GROßartige** Unterstützung! Was wären wir ohne unser Sprachrohr, den Buchkinderbrief? Dies ist bereits unsere 12. Ausgabe und auch dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei unserem treuen Partner, der Messedruck Leipzig GmbH, für Papier, Farbe und jede Menge Nerven bedanken.

Ihnen allen Lino-galaktische Grüße aus der Raumstation der Buchkinder.

**Birgit Schulze Wehninck**



# Ein Kind, ein Buch

**Teenieredaktion: Wie heißt Dein Lieblingsbuch?**

Domenik: Ich lese gerade „Herr der Diebe“. Ich finde es schön, weil es spannend und kreativ ist.

**T. R.: An welchem Buch arbeitest Du gerade?**

Domenik: Mein Buch heißt „Drifting is our life“. Es geht um eine Challenge, bei der das Nicki-Team gewinnen muss.

**T. R.: Wie viele Bücher hast Du schon fertiggemacht?**

Domenik: Ich habe schon 2 Bücher fertig. Mein erstes hieß „Wie das kleine Küken zu seinem Kaffee kam“ und mein zweites „James Vatt“.

**T. R.: Wie sehr magst Du die Buchkinder auf einer Skala von 1-10 ?**

Domenik: 10.

**T. R.:**

**Wie lange bist Du schon bei den Buchkindern?**

Domenik: Seit Ende 2009.

**T. R.: Was macht Dir beim Büchermachen am meisten Spaß?**

Domenik: Schreiben tut an den Händen weh. Malen mache ich lieber.

**T. R.: Welche Buchkindermitarbeiter magst Du am meisten?**

Domenik: Ich mag alle sehr. Besonders Bert und Stfy; weil sie witzig sind und mir helfen.

**T. R.: Wie bist Du zu den Buchkindern gekommen?**

Domenik: Mein Freund Laurin hat einmal sein selbstgemachtes Buch "Pirat Hinkelbein" vor der Klasse vorgestellt. Dann bin ich zu den Buchkindern gegangen und mir hat es gefallen.

**T. R.: Weißt Du schon, wovon Dein nächstes Buch handeln soll?**

Domenik: Es soll um Tiere gehen, die Menschen übertrampeln.



Domenik Binder ist 9 Jahre alt und seit 2 Jahren bei den Buchkindern. Er arbeitet gerade an seinem dritten Buch.



# NEU ERSCHEINUNGEN



**Die 3 Gummibärchen**  
von Lulu Scheffler (9 Jahre)

Drei Gummibärchen, die lebten ganz friedlich im Gummibärchenland. Doch eines Tages gab es Lollis im Gummibärenland. Wo sie herkamen? Aus einem riesigen Lolly-Hotel. Was kann man da machen? Protestieren!?...Willst du von Gummibärchen träumen, nehme ein Gummibärchen mit ins Bett.



**Die fliegenden Hasen**  
Richard Stark (8 Jahre)

Können Hasen fliegen? Natürlich, und sie können noch mehr: Sie reisen um die Welt, fliegen zum Mond, klettern auf Berge und gehen gefährliche Wege. Wofür? Um Schätze zu finden. Doch was macht ein Hase mit einem Laster voller Diamanten?



**Der Hase im Krankenhaus**  
von Fey Koch (8 Jahre)

Der Hase heißt Hase. Eines Tages wird Herr Hase vom Krankenwagen überfahren. Und wieder und wieder...



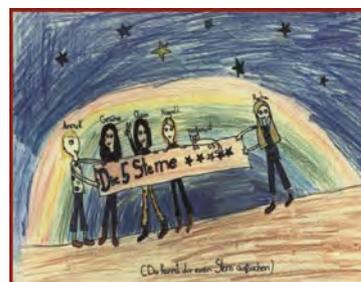
**Der Herzchenmann**  
von Toni Meta Leue (6 Jahre)

Es war einmal ein kleiner Herzchenmann, der traf eines Tages einen Fuchs. Der Fuchs sagt „Hallo!“ Der Herzmann sagt: „Wie wärs, wenn du mit mir kommst?“ Der Fuchs sagt: „Ja, ich gehe mit dir!“ Dann traf der Herzmann noch auf einen Esel, ein Eichhörnchen und dann ging er auf Weltreise. Und seine Freunde passten auf das Haus auf.



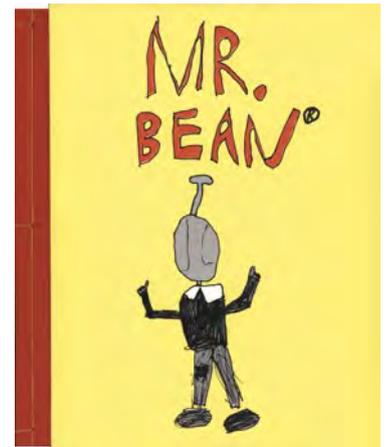
**Das Dorf Elite - Aus dem Tagebuch eines Soldaten des Dorf Elite**  
von Niklas Alberts (10 Jahre)

Elite. Dieses Dorf führte gerne Kriege, weil es sehr blutrünstig war. An vorderster Front kämpften der General von Bauernheim, sein Assistent Sprenger von Nirgendwo und Oberst von Irgendwo.



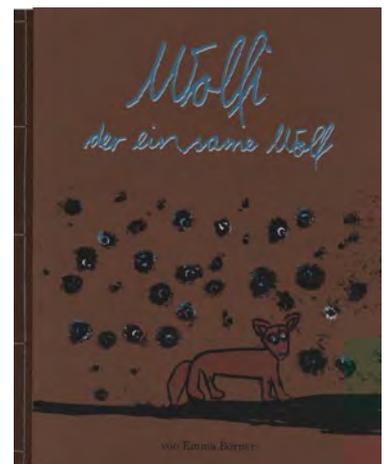
**Die 5 Sterne (ein Leporello)**  
von Clara Maria Bozzo-Costa Wolf (10 Jahre)

„Die 5 Sterne entfernen sich ja immer mehr von der Erde und die „5 Sterne“ (5 Mädchen) bewegen sich auch die ganze Zeit, außerdem heißt die Bande „Sterne“. Falls ihr euch fragt, wer in der Bande der Anführer ist, dann muss ich euch sagen...“



**Mr. Bean**  
von Jan Andrae (8 Jahre)

Es gab Streit zwischen Bean und Bean's Zeichnung. Der eine sagte: „Du bist sehr dumm!“ Der andere Bean sagte: „Du bist häßlich!“ Und so beschuldigte einer den anderen bis es unentschieden stand. Was kann man da machen? Auf Seite 11 kannst du erstmal Mr. Bean ausmalen...Vielleicht hilft das ja weiter.



**Wolfi der einsame Wolf**  
von Emma Börner (10 Jahre)

Ein kleiner Wolf. Er ist gut in der Wolfsschule. Doch alle hänseln ihn, wegen seines Namens. Wolfi hat auch noch Meerschweinchen und will sie nicht mal essen, ein weiterer Grund für Hänseleien. Wolfi wünschte sich manchmal, eigentlich fast immer, einen Freund. Er ist oft alleine. Ihm ist langweilig. Deswegen dachte er sich Geschichten aus, Er hat viel Fantasie. Er wünschte sich, er würde auswandern. Er tat es auch. Heute Nacht ging er los. Oder war es doch nur ein Traum?





### Wie das klein Kücken zu seinem Kaffee kamm

von Dommenik Binder (9 Jahre)

Das Kücken sagte: „Ach, ich liebe den Geruch von Kaffee, am liebsten Mokka Anthrazit und machte sich auf dem Weg zum Mount Everest. Doch die Kaffeeabrik ist umgezogen, nach Dresden...“



### Der Langhals

von Sanders Trujillo (8 Jahre)

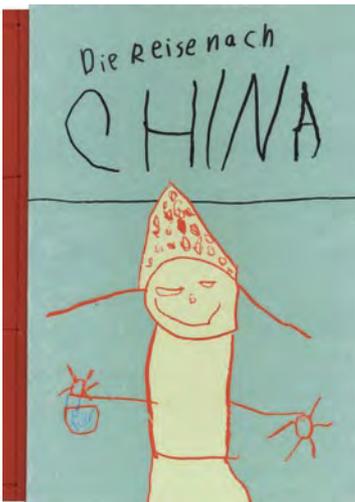
Es war einmal ein Langhals. Der hatte sich den Hals gebrochen und da musste er zum Doktor. Und dann machte er sich auf den Weg. Und dann ist er angekommen. Er sagte: „Endlich bin ich da.“ Doch erstmal musste der kranke Langhals ganz lang warten... Wir hoffen auf eine baldige Genesung!



### Der Rabe Ariane

von Noëlle Wiedemann (8 Jahre)

Der Rabe Ariane ist das kleinste Rabenkücken. „Oh!“, sagt Ariane, „der Opa ist mal wieder gegen die Scheibe geflogen“. Im Gebüsch hat sich ein Luftballon verheddert. Kein Problem für die Rabenfamilie. Sie verwandelten den Luftballon in einen Heißluftballon und fuhren damit in den Urlaub. „Juhu!“



### Die Reise nach China

von Fabian Drinhausen (? Jahre)

Kommt ein Peking-Bär zur Peking-Ente. Die Peking-Ente hat beim China-Imbiss Essen bestellt, für den Bär auch gleich mit. Dann kommt der Chinese und fragt, ob er bei der Peking-Ente auf das Klo darf. Das Klo ist ein See auf einem untergegangenen Schiff... blutig-sehr blutig. Gänsehaut...



### Der dicke Pilot

von Paul Ihle (7 Jahre)

Es ist nicht einfach, ein dicker Pilot zu sein und verlockenden, leckeren Eierkuchen zu widerstehen.



### Der Pinguin

von Georg Vogt (10 Jahre)

Der Pinguin Leo würde gerne auf die andere Seite der Erdkugel, also zum Nordpol. Doch das ist nicht so einfach. Zuerst hat er es mit schwimmen versucht. Aber es hat leider nicht geklappt, es war zu weit. Als nächstes hat Leo es mit einem Floß aus Eis versucht. Aber er hat es nur bis Neuseeland geschafft. Dann ist das Eis geschmolzen. Wenn er nur fliegen könnte? Ein Pinguin im Flugzeug, ob das auffällt?



### Rote Lampe mit waisen Pünkchen

Lina Marie König (5 Jahre)

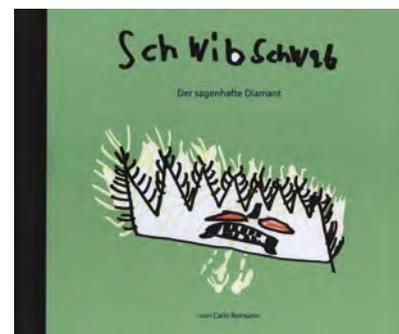
Die Lampe war rot mit weißen Pünkchen und das Katzenklo war silber und gold. Wer die Zaubermitze hat, kann jeden Tag einen neuen Schulranzen zaubern. Der Rüssel vom Elefant ist verwurschtelt, was sich als sehr mühsam erweist. Am Ende landet noch eine Pizza auf ...“



### Frau Silke, Herr Thomas und der Seedrache

von Johannes Paarmann (11 Jahre)

Familie Paarmann. Da war Frau Silke und Herr Thomas und Tochter Laura und die zwei Brüder Mine und Hannes; und die Oma und Opa. Eines Tages fuhren sie an den See. Sie froren, es war eiskalt. Sie mussten Jacken anziehen. In diesem Moment tauchte ein Monster auf. Da sagte Oma: „Lauf weg!“ Da konnte das Monster sprechen und sagte: „Lauf nicht weg, bitte, ich bin so allein...“



### Schwib Schwab-Der sagenhafte Diamant

von Carlo Reimann (8 Jahre)

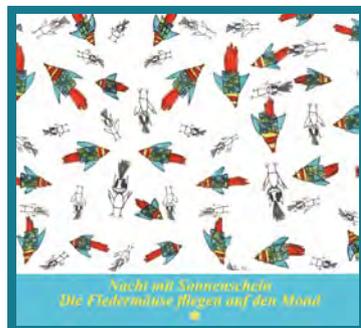
Ritsch Ratsch, ein Sägefisch. Im Museum „Zitaplö“ in Frankreich wurde der sagenhafte Diamant Schwibschwab gestohlen...Italiener?





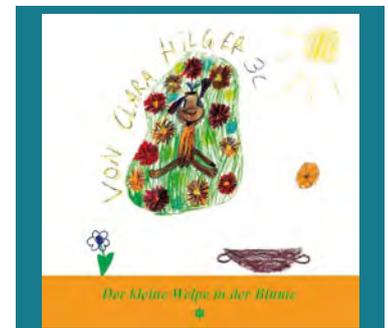
**Eine Verein, der das 1x1 lernen wollte**  
von Alisa Röder (8 Jahre)

Der Fußballverein LFC verliert 0:2 im Hinspiel. Im Rückspiel gewinnen sie 5:1. Warum? Und was haben ein Döner, ein Drache und eine Sonne mit dieser Ungleichung zu tun? Na, könnt ihr das „1x1“ oder braucht ihr noch Nachhilfe von Alisa?



**Nacht mit Sonnenschein**  
von Clara Hilger (9 Jahre)

Kennt ihr schon die Dudeli - Fledermausfamilie? Nein? Dann wird es höchste Zeit! Die besten Chancen, sie anzutreffen, habt ihr nachts, wenn die Sonne scheint. Dann fliegen die drei Fledermäuse mit ihren Sonnenbrillen durch die Nacht auf eine Wolke und spielen Volleyball.



**Der kleine Welpe in der Blume**  
von Clara Hilger (Klasse 3c...11 Jahre)

Es war einmal ein Mädchen namens Sofi. Sie war 8 Jahre alt und liebte es, im Garten zu spielen. Sofi wachte eines morgens auf und guckte aus dem Fenster: die Wiese war voller bunter Blumen. Eine Blumen bot eine besondere Überraschung! ... („Pünnchen, Pünnchen, Pünnchen“)



# die PIPi BÜCHER

## Kleine Bücher – mit großen Inhalt:

**Unsere Pipi-Buchreihe wächst und wächst: 2008 wurde das 1. Pipi-Buch gebunden. Drei Jahre später stehen 17 Titel je 14x12,5cm groß in Reih und Glied. Unsere vier Neuesten sind:**



**Gute Freunde sind wertvoll**  
von Carla Fischer (10 Jahre)

Kora ist ein ganz - naja fast normales Mädchen. Sie hat goldbraunes Haar und blaue Augen, aber keine Freunde.



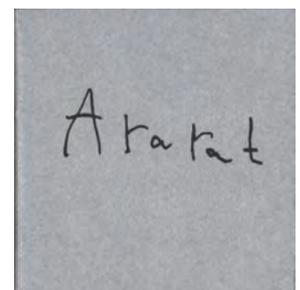
**Maus Jorin**  
von Thalea Sobczak (7 Jahre)

Eine Geschichte über eine Maus, die wohnt in einem Haus und das ist bunt angemalt.



**Meine Hellwachgeschichte**  
von Maria Kurz (6 Jahre)

Maria und Johanna wollten fernsehen. Das ging leider nicht. Da haben sie sich hellwach getanz. Doch Mutti wollte schlafen...



**Ararat**  
Laurin Rosrodowski / Rosentor (Sonnenkalb) (7 J.) Maurice Carlos Trentzsch (10 Jahre)

Ararat geht über die Wolken Ararat geht bis zur Sonne Ararat ist ein riesiger Berg...

**"Jedem Kind sein Buch", das ist unser Ziel.**

Seit der Frankfurter Buchmesse 2010 sind 23 Bücher in unserer Werkstatt entstanden. Nicht alle Neuerscheinungen haben es in diesen Buchkinderbrief geschafft, dafür fehlte uns leider der Platz. Aber in unserem Onlineshop kann man alle erschienenen Titel einsehen und bestellen. [www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)





# BuchKINDERGARTEN



## Ein Haus für die Fantasie

### Erster Buchkindergarten macht Leipzig familienfreundlicher

Geschafft! Was vor fünf Jahren als engagierte Träumerei seinen Anfang nahm, hat seit dem 16. Dezember 2010 fassbare Gestalt angenommen. An diesem winterlichen und zu dieser Zeit seltenem schneefallfreien Tag haben wir gemeinsam mit rund 40 Freunden, Partnern und Verbündeten aus Kultur, Verwaltung, Politik, Stadtteil und Vereinen den Spatenstich für den ersten Buchkindergarten Deutschlands gesetzt. Schon im nächsten Jahr werden in der Leipziger Josephstraße 100 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren ihre pädagogische und kreative Heimstatt finden. Die Eröffnung des Kommunalen Kindergartens in freier Trägerschaft mit 76 Kindergarten- und 24 Krippenplätzen ist im Frühjahr 2012 geplant. Auch für den Leipziger Jugendamtsleiter Dr. Siegfried Haller ist der Buchkindergarten ein ganz besonderes Projekt: "Wir schaffen dringend benötigte KITA-Plätze, tragen zur Stadtteilentwicklung bei und machen nebenbei noch Standortpolitik".

Dazu passt auch folgende gute Nachricht: Ab Mai 2011 beginnen die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Josephstraße (die unmittelbar am Kindergarten vorbeiführt). Dafür stehen 780.000 Euro bereit, 75 Prozent davon werden durch ein Förderprogramm der EU getragen.

**Dass unser Buchkindergarten jetzt Gestalt annimmt, verdanken wir vereinten Kräften und einer unbürokratischen, ämterübergreifenden Zusammenarbeit, die das Projekt gefunden hat. Immer wieder haben alle Mitstreiter über ihren Tellerrand hinaus geschaut und Hindernisse gemeinsam überwunden. Herzlichen Dank!**

Mehr dazu unter [www.buchkindergarten.de](http://www.buchkindergarten.de)

#### INFOKASTEN

- 100 Plätze für Kinder
- Eröffnung 2012
- Josephstraße 9-11
- 04177 Leipzig
- Tel.: 0341/2253742
- Fax: 0341/3061777
- E-mail: [Info@buchkinder.de](mailto:Info@buchkinder.de)
- Architekturbüro Rau (Thomas Rau)
- Bücher stehen im Mittelpunkt
- Träger: Buchkinder Leipzig e. V.

#### Helfen Sie mit!

eine Zukunft für unsere Kinder zu bauen. Mit vereinten Kräften gelingt das leichter. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Über die Form der Spende hinaus gibt es vielfältige andere Möglichkeiten. Wir informieren Sie gern.

#### Interview mit Herrn Thomas Schmidt: stellvertretender Jugendamtsleiter der Stadt Leipzig



Die Teenieredaktion (TR) war um 15:30 Uhr bei dem ersten Spatenstich des Buchkindergartens dabei und hat Herrn Schmidt einige Fragen gestellt:

**TR:** Warum soll hier ein Kindergarten entstehen ?  
**T.S.:** Wir suchen schon seit 2006 ein geeignetes Grundstück und fanden diesen Platz hier sehr passend, weil in diesem Gebiet viele Eltern mit Kindern wohnen.

**TR:** Wie viele Kinder dürfen max. hier hin ?  
**T.S.:** Ca. 100 Kinder sollen hier später spielen.

**TR:** Geben Sie auch Geld dazu ?  
**T.S.:** Ja, über meine Arbeit, also das Jugendamt, spende ich Geld. Eigentlich finanziert nur das Jugendamt den Kindergarten.

**TR:** Haben Sie selbst Kinder ?  
**T.S.:** Ja, zwei. Aber die sind leider schon zu groß, um in den Buchkindergarten zu gehen.

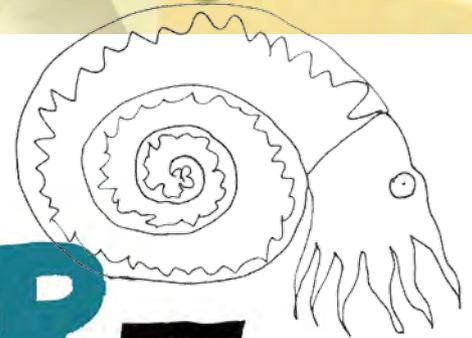
**TR:** Warum ein Kindergarten und keine Schule?  
**T.S.:** Weil die Stadt Kindergärten braucht. Später werden dazu auch noch Buchkinderschulen gebaut.





# UNSER

# BERT



## Umfrage zu Bert :

Wie findest du Bert ?

Laurin (8):

"Ich finde ihn nett, weil er tolle Tipps gibt, lustig ist und man immer viel Spaß mit ihm hat."

Emilia (7), Carla (7):

"Eigentlich ganz nett, weil er manchmal mit uns rumtobt."

Maurice (10):

"Ich finde Bert cool, weil er nett ist, man mit ihm reden kann und Bert mich zum Büchermachen motiviert. Er ist einfach ein cooler Typ."

Dominik (9) :

"Ganz toll, tausendmal toll! "

Stfy König (Buchkindermitarbeiterin):

"Ich sage nur: Halleluja"

Conny Därr (Buchkindermitarbeiterin):

"Ich finde ihn klasse, weil er seine Meinung sagt. Er ist ziemlich urig und manchmal etwas aufgedreht."



Tochter namens Marietta, die 5 Jahre alt ist. Sie kann toll zeichnen, bastelt gern, ist sportlich und tanzt gern.

**Berts Job bei den Buchkindern:** Siebdrucker (siebdrucken heißt Farbe durch ein Sieb drücken) und Gestalter von Plakaten. Seine Lieblingsfarbe ist blau. "Ich mag einfach blau." Sein Lieblingstier ist ein Nautilus (Perlboot) "Weil ich ihn einfach gut finde!" Sein Lieblingsbuchstabe: O "Weil O 'ne runde Sache ist" Sein Lieblingsbuch: Robinson Crusoe "Weil ich ein Träumer bin." Seine Lieblingszahl ist 68 und seine Lieblingsmusik kommt von Moby (DJ).

Bert hat einen Herzenswunsch: Er wünscht sich, dass die Menschen sozialer werden und vernünftiger mit der Umwelt umgehen.

Den Buchkindern wünscht Bert:

"Dass es sich hier weiter entwickelt und dass es irgendwann mal ein festes Kern-Team gibt."

Und zum Schluss Berts Einschätzung zum Interview : "Ich fand es gut, spannend und lustig, weil ihr schöne, bunte Fragen gestellt habt!"

## Unser Bert - Bert Wattler:

Seit 2009 arbeitet Bert Wattler (42 Jahre) bei den Buchkindern. Vorher war er als freischaffender Künstler tätig - unter anderem für die Galerie für zeitgenössische Kunst. Hier hat er Modelle gebaut. „Das hat nicht geklappt und ich bin übers Arbeitsamt zu den Buchkindern gekommen.“ Was ihm hier gefällt: dass er jetzt frei und mit Kindern arbeiten kann. Gelernt hat Bert drei Berufe: Landschaftsgestalter, Maler und Schrift-Grafiker. Bert hat eine





# D • WIE DRUCKEN

Das Alphabet des Büchermachens: Diese Reihe soll alle wichtigen Begriffe, Techniken und Arbeitsweisen des Büchermachens erklären.  
Wir machen weiter mit dem Buchstaben D — wie Drucken oder Druckstock.

Leila und Alina von der Teenieredaktion befragten die beiden Buchkinder Laurin (8 Jahre) und Dominique (8 Jahre).  
Zuerst beschreibt Laurin den Vorgang:

Laurin: „Na zuerst sucht man sich ein Linol aus. Darauf zeichnet man ein Bild vor. Das Bild wird dann ausgeritzt. Ja und dann sucht man sich eine Farbe aus und taucht so eine Walze in die Farbe. Dann walzt man die Farbe aufs Bild.“



...und Carla (9 Jahre) zeigt uns, wie es geht...





Am besten immer so ein bisschen hin und her rucken. Dann legt man auf das Lino ein Blatt und dann wird das so durch die Druckpresse gewalzt. Dann schiebt man so ein paar mal durch und dann ist es fertig.“

**TR: Wie lange kann so ein Druck dauern?**

Laurin: „Ein Druck kann bis zu einer halben Stunde dauern.“

**TR: Was macht Dir mehr Spaß – Ritzen oder Drucken?**

Laurin: „Mir macht Ritzen großen Spaß. Warum weiß ich nicht, macht einfach Spaß. Früher habe ich mehr gedruckt. Heute drucke ich nicht mehr so viel. Kinder, die neu bei den Buchkindern sind, drucken mehr. In meinem Buch „Pirat Hinkebein Teil II“ benutze ich sogar nur die Farben schwarz und weiß.“

Domenique ergänzt: „Ich finde Drucken nicht leicht, obwohl es natürlich darauf ankommt, was man druckt. Ich mache zwar alles gern, aber schreiben tu ich am liebsten.“

**TR: Warum?**

Domenique „Warum? Na weil die Geschichten fertig werden sollen.“

**TR: Hast Du eine Lieblingsfarbe?**

Domenique: „Die Farben müssen zum Bild passen. Farben mag ich viele... Soll ich 1000 nennen oder zwei?“

**TR: Zwei bitte!!!**

Domenique: „...dann **blau** und **rot**.“



Laurin (8Jahre)





# GASTKOLUNNE

## Malt groß, malt fett, malt hemmungslos!

Ich auch....

Liebe Leser,

gemeinhin denken alle, ich sei Autorin, Illustratorin und säße immer still und gebeugt am Schreibtisch und pinsele an kleinen Bildchen.

Aber nein, die Realität sieht größtenteils anders aus. Ich mutiere zur Entertainerin für Kinder-Mal-Workshops. Mit größtem Vergnügen! Gerade bin ich frisch zurück aus Südamerika, wo ich zusammen mit Birte Müller und Kindern aus den „Barrios“ (Armenvierteln) zum Thema „mi vida - mein Leben“ gemalt habe bis die Wände wackeln. Große Bodenrollen mit dicken Japanpinseln in fettem Schwarz bemalt, dann mit den Händen Pastellkreiden darauf verteilt, bis man die Farbhauten wieder abfegen muss. Parallel dazu beginnt dasselbe Projekt jetzt in Hamburg: die Kinder zeichnen, malen und texten über ihre Familie, Haustiere, Essen, Wohnen, was ihnen Angst macht

oder Freude. Seit ich so unterwegs bin, werden die Formate immer größer, die Pinsel immer dicker, die Malerei immer bunter und ich staune und lerne.

Ich bewundere die großen schwarz-weißen Zeichnungen, die die Kinder produzieren, beneide ihr Vergnügen und ihre Hemmungslosigkeit. Wir knien auf dem Boden, malen Bilder, die größer sind als wir selbst, sind hinterher schmutzig und froh.

Zurück im eigenen Atelier, frage ich mich immer öfter: „Wieso klemmst Du hier wieder gekrümmt am Tisch und fummelst kleine Bildchen zurecht?“ Die Kinder haben mich auf einen anderen Geschmack gebracht. Erstmal bräuchte ich einen großen Scanner, und dann.....

Wie kriege ich die Bilder dann in die kleinen Bücher?

Jutta Bauer





## Vorstandswahl

Am **22. Dezember 2010** fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Zur Vorsitzenden wurde einstimmig **Birgit Schulze Wehninck** gewählt. Sie engagiert sich seit 2004 für den Verein und sieht ihre zentralen Aufgaben angesichts der aktuellen Sparpolitik darin, neue, effektive Formen der Arbeitsorganisation und Finanzierung zu finden. **Sven Riemer**, seit drei Jahren dabei, wird sich weiterhin dem Bau unseres Buchkindergartens widmen. Langjähriges Vereinsmitglied **Anja Schenk** fungiert künftig als Schriftführerin, die ehemalige Mitarbeiterin und heute ehrenamtliche Helferin **Anja Forberger** als Schatzmeisterin. Ein großer Dank geht an das bisherige Führungstrio **Christina Weiß, Rainer Müller und Holger Veith**, welches sich im vergangenen Jahr sehr engagierte.

## Netzwerk: Erster Kurs in Frankreich

**Italien, Polen, Kenia, Südafrika** waren bereits Stationen für die internationale Buchkinder-Arbeit. **Nun kommt Frankreich dazu**. Auf Einladung und in Zusammenarbeit mit dem **Goethe-Institut Lyon** werden die Buchkinder **Anfang Mai 2011** einen Kurs mit 15 Kindern im Alter von 6 - 15 Jahren in Lyon durchführen und dort gleichzeitig über Prinzipien und Inhalte der Buchkinderarbeit informieren. Lyon ist der Hauptstadt der Region Rhone-Alpes und mit rund 475.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Frankreichs. Ein berühmter Sohn der ostfranzösischen Metropole ist der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry. Lyon und Leipzig verbindet seit 1981 eine Städtepartnerschaft.

<http://www.goethe.de>

## "Im Osten viel Neues"

Vor einem Jahr - im **März 2010** - eröffneten wir in Neuschönefeld, einem struktur- und sozial-schwachen Stadtteil, die **4. Buchkinderwerkstatt**. Was 2008 in der Wilhelm-Wander-Schule als Hortangebot begann, ist **dank der Förde-**

**rung des Kulturamtes der Stadt Leipzig, der Robert-Bosch- und Heidehof-Stiftung** zu einem langfristigen Projekt mit festen Domizil in der **Schulze-Delitzsch-Straße 16** geworden. **Jeden Freitag** arbeiten 15 Kinder aus dem „Kiez“ an ihren Geschichten. Wir geben den 6- bis 12-Jährigen die Möglichkeit, sich in einem schulunabhängigen Raum frei zu entfalten und ihren Stadtteil mitzugestalten. Für diese Jahr ist unter anderem eine **Ausstellung im Pögehaus zum Kunstfest „Kunst am Markt“** geplant.

## Darmstadt – wir kommen!

Und wieder einmal war es soweit... am **14. und 15. Februar** tauchten **18 neugierige Erwachsene** ein in die praktische Buchkinderarbeit. Buchkinder-Seminare stoßen auf großes Interesse - bei unseren eigenen Mitarbeitern, ehrenamtlich Engagierten sowie Außenstehenden. **Im Mai** bietet der Verein **erstmalig ein Seminar für ErzieherInnen und StudentInnen** der evangelischen Fachhochschule Darmstadt.

## Buchkinder-Grund-Seminar 2011

Am **15. und 16. Juli 2011** wird erneut ein Buchkinder-Grundseminar stattfinden. Interessenten können sich unter [unterwegs@buchkinder.de](mailto:unterwegs@buchkinder.de) informieren und anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

## Buchkinder "im Rahmen"!

Im Rahmen der **16. Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung** (8. Januar bis 28. Februar 2011) waren auch Arbeiten der Buchkinder zu bewundern: **drei Farblinolschnitte von Alena Jünger** aus ihrem Buch "Bär Bruno"; von **Clemens Möller** das Buch "Der Fleischer Tofu" sowie das **Plakat von Lena Noack** "Kann man Schwertfische küssen". Insgesamt waren in der Ausstellung an sieben Orten in Leipzig 300 eingereichte Arbeiten zu sehen. Online kann man sich alle Werke unter <http://www.jehnichen.eu/kijuku> anschauen.

# Buchmesse

**Zum 10. Mal heißt es für den Buchkinder Leipzig e.V.: Kisten packen, Kinder einsammeln, wir fahren los! Destination Leipziger Buchmesse, Halle 2, Stand L201.**

Es liegt ein hartes Stück Arbeit vor uns, aber der Aufwand lohnt. Seit Beginn gehört das Präsentieren der Druckerzeugnisse zur Buchkinderarbeit. Kinder und Jugendliche, die eigene Texte schreiben, haben auch das Bedürfnis, sich mit anderen zu vergleichen. Das Vorlesen öffnet ihnen neue Horizonte. Der Anreiz für eigenen Ausdruck entsteht auch im Austausch mit den Erwachsenen.

Ein Messetag am Stand der Buchkinder ist alles andere als langweilig. Mit dem Messegang trudeln die ersten Buchkinder ein. Der Trubel beginnt. Jetzt dürfen sie stolz ihre eigenen Bücher präsentieren und verkaufen. An der Druckstrecke fallen derweil fleißig Linoleum-Späne.

Bei unserem 1. Messeauftritt vor acht Jahren sah es kaum anders aus, nur kleiner. 2002 begannen wir improvisiert mit einem großen Ritztisch, einer Druckpresse, einem kleinen Regal und einem Wäscheständer. Dank der Leipziger Messe GmbH dürfen wir seit 2007 in Halle 2 (Stand L201) achtzig Quadratmeter bespielen. Wo vorher ein Regal stand, türmen sich heute hunderte von Papphülsen zu einer weiträumigen Präsentationsfläche auf, sie bieten Platz für die originalgrafischen und handgebundenen Druckerzeugnisse der Buchkinder.

Zum festen Bestandteil unseres Messeauftritts gehört seit 2007 das „Podium Jüngster Autoren“. Hier lesen vier Tage lang die Leipziger Bleiläuse im Wechsel mit ca. 90 Buchkindern aus dem gesamten Bundesgebiet. In allen Veranstaltungen steht der Austausch zwischen Buchkindern und Erwachsenen im Vordergrund. In der Lesereihe „Mein Kopf ist auch 'ne Schule“ stellten sich bereits die Kinderbuchautoren Jutta Bauer und Albert Wendt den Fragen der Kinder. Zu den traditionellen Podiumsgesprächen mit dem Jugendamtsleiter der Stadt Leipzig, Dr. Siegfried Haller, debattierten wir beispielsweise mit dem Leipziger OBM Burkhard Jung und dem Bundesverband Leseförderung e.V., wie man den Nachwuchs für Bücher begeistern kann.

EINE SCHÖNE VORSTELLUNG

„Leipzig liest“ wird 20 und wir jublieren auch. Denn auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse sind die Buchkinder bereits zum 10. Mal dabei. Halbäugig und nach „Buchkinder-Algorithmus“ haben wir über den Daumen gepeilt 20 Jahre Buchmesse Erfahrung. Aus kleinen hoppelnden Häschen sind volljährige Messehasen geworden. „O weh!“



Das "Podium Jüngster Autoren" - eine Gemeinschaftsveranstaltung des Haus Steinstraße e.V. und dem Buchkinder Leipzig e.V.



So sah er aus, der Buchkinder-Messestand 2003



Buchkinder diskutieren auf der Leipziger Buchmesse



Messestand, entworfen von einer Studentengruppe der HTWK.

## Buchkinder-Messe-Highlights 2011 in Zahlen

- 80qm Standfläche
- 750 Papphülsen
- 24 Neuerscheinungen zum Frühjahr 2011
- 28h Druckwerkstatt
- 13 Lesungen an 4 Tagen
- 2 Netzwerklesungen
- 2 Buchkinder-Workshops für Erwachsene
- 1 Lesung mit 4 Buchkindern und Kinderbuchautor Thomas J. Hauck
- 1 Gemeinschaftslesung mit Bleiläusen, Buchkindern und André Kudernatsch
- 1 Podiumsgespräch mit Dr. Siegfried Haller, dem Leipziger Jugendamtsleiter
- 2 Leseorte: Podium Jüngster Autoren, Buchkinderwerkstatt im Grafischen Hof
- ...alles weitere in unserem Messeprogramm oder unter [www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)



Bücher  
sind dick,  
groß, traurig, lustig,  
aber auch voller Liebe  
schön

...dieses Elfchen  
verdanken wir Lena (11 Jahre)

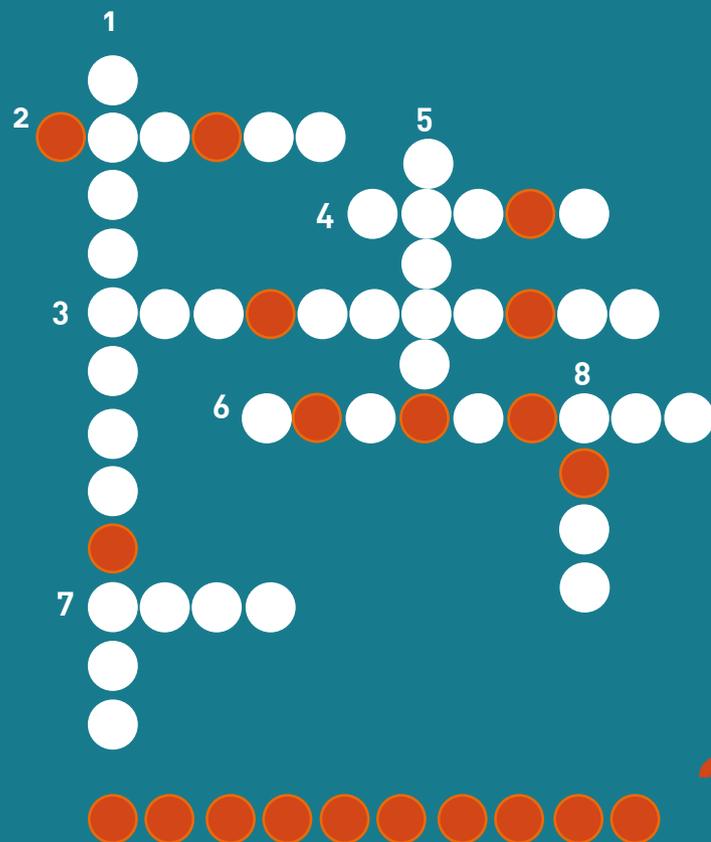
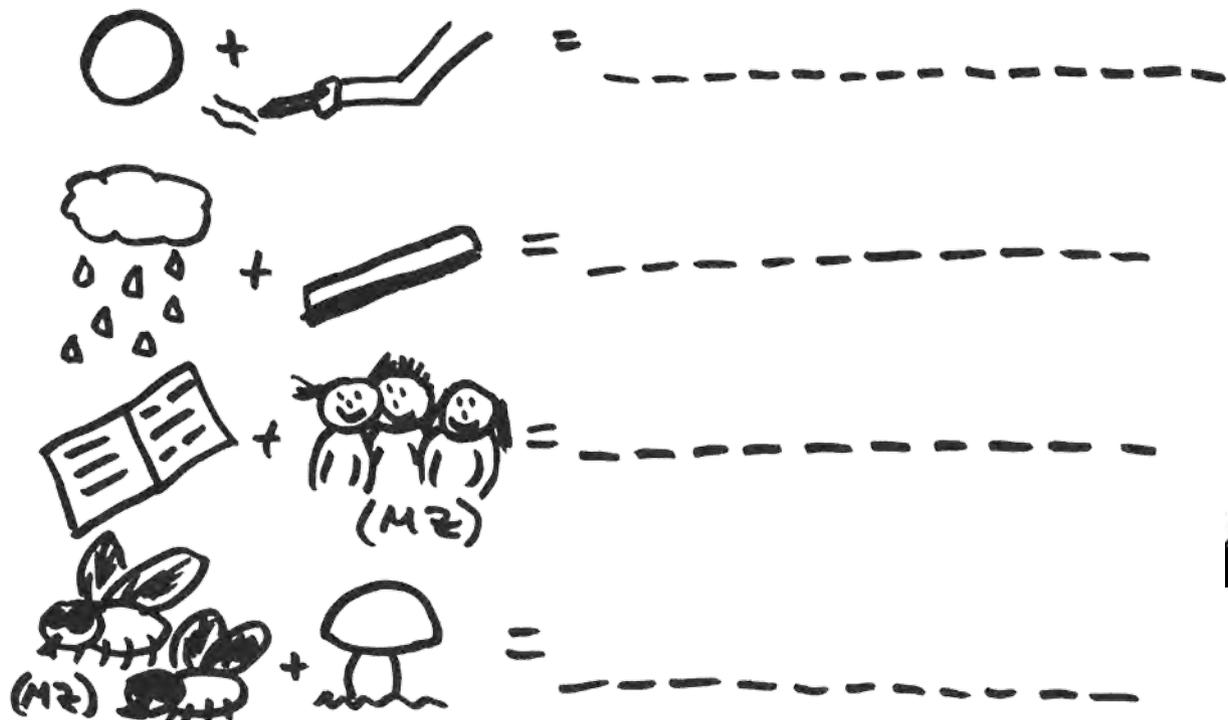


# TEENIEREDAKTION

Die Idee, Kinder in die redaktionelle Arbeit für den Buchkinderbrief einzubeziehen, liegt auf der Hand.

Wir, die Teenieredakteurinnen (von links nach rechts im Bild) **Alina, Lena, Susanne und Leila** bedanken uns bei allen Kindern und Interviewpartnern, die mitgemacht haben.

# BILDERRÄTSEL



## Rätselspaß

- 1: beliebtes Gestaltungsmittel der Buchkinder (Technik)
- 2: unsere Hauptakteure / Autoren sind...?
- 3: Hilfsmittel für den Buchleser
- 4: Rot, Grün, Gelb, Blau sind...?
- 5: man kann es auch "schöpfen"
- 6: deutsches Wort für "to write"
- 7: zündender Gedanke, Einfall
- 8: es besteht aus Deckel, Rücken und Seiten und wem das zu schwer ist...das Wort+Messe Leipzig oder Frankfurt





## IN GUTER GESELLSCHAFT! Susanne



Mir gefällt an den Buchkindern, dass man fast immer in guter Gesellschaft ist!

### Steckbrief:

Ich bin am 13.5.1999 in Leipzig geboren und ungefähr ein Jahr bei den Buchkindern.

Zu den Buchkindern bin ich durch meine Freundin Lena gekommen. Im Moment arbeite ich gerade an meinem 1. Buch, allerdings ist es schon ziemlich dick! Es geht um eine rosa Eule, die ein Abenteuer im Weltraum erlebt. In meiner Freizeit spiele ich Klavier und gehe schwimmen. Später will ich einmal Moderatorin, Schauspielerin oder Lehrerin werden. Die Arbeit in der Teenieredaktion hatte ich mir ein wenig anders vorgestellt, aber es war doch ok. Äähmm...vielleicht mache ich beim nächsten Mal wieder mit.

## SPAß! SPAß! SPAß!

Alina



Ein Buchkind zu sein macht: „Spaß, Spaß, Spaß! Ich weiß nicht, was ich mehr dazu sagen soll. Klar ist es Arbeit, aber Arbeit, die Spaß macht.“

### Steckbrief:

Ich bin am 2.11.1999 in Leipzig geboren und seit 3,5 Jahren bei den Buchkindern. Ich singe und tanze gern und möchte gerne mit Handball anfangen. Naja, so direkt weiß ich es noch nicht, was ich mal werden will, aber auf jeden Fall etwas, was mit Kunst zu tun hat; oder Schauspielerin. Mein erstes Buch hieß: „Schianau der alte Chinese“ (das war ein gemeinsames Buch mit meiner Freundin Lotte); mein zweites Buch war ein Geburtstagskalender. Es hieß „Der liebe-Monster-Geburtstagskalender“. Zu den Buchkindern bin ich über meine Mama gekommen. Ich war auf einem Buchkinderfest und Mama hat gesagt, dass ich ja mal schnuppern könnte. Dann hat Mama eine Werkstatt in unserer Nähe gesucht...und mir hat's gefallen. Die Arbeit in der Teenieredaktion hat Spaß gemacht und auf jeden Fall würde ich beim kommenden Buchkinderbrief mitmachen.

# TEENIEREDAKTION

## MACHEN, WAS MAN WILL! Lena



Ein Buchkind zu sein heißt: „Man malt, schreibt, ritzt in Linol und bekommt Ideen und man kann machen, was man will!“

### Steckbrief:

Ich bin am 2.4.1999 in Zwenkau geboren und seit 2 Jahren bei den Buchkindern. In meiner Freizeit spiele ich gern Gitarre und Volleyball. Vielleicht werde ich einmal Architektin oder Designerin??? Also mein erstes Buch hieß „Lilly's Leben: Verträumte Träume“. Es geht darum: Lilly gewinnt ein Pferd, das abends geliefert werden kann und stellt zu Hause fest, dass sie noch einen Vortrag vorbereiten muss. Auf einmal schläft sie ein und träumt von einem Pferd namens Sun. Sun träumt wiederum von sich selbst und von einer möglichen Entstehung des All's. Im Moment arbeite ich an Lilly's Leben Teil 2. Zur Arbeit in der Teenieredaktion: Ich möchte nicht noch einmal mitmachen; ich finde, dass man so was nur einmal machen sollte.

## FANTASIE FREIEN LAUF! Leila

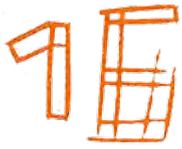


Bei den Buchkindern kann man Geschichten schreiben und seiner Fantasie freien Lauf lassen.

### Steckbrief:

Ich bin am 15.04.1999 in Leipzig geboren und schon seit einem Jahr bei den Buchkindern. Meine Hobbys sind tanzen, schwimmen und Freunde treffen.

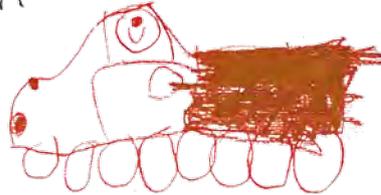
Ich möchte später Köchin werden. Ich bin über meine Freundin Alina zu den Buchkindern gekommen. Sie meinte, dass es dort schön ist und dass ich auch dazu kommen soll. Das habe ich gemacht und es hat von Anfang an großen Spaß gemacht. Mein erstes Buch hieß „Der Flug auf die Venus“. Es geht um einen Jungen, der schon immer davon träumte, auf die Venus zu fliegen, und es dann endlich schafft. Im Moment arbeite ich an einem Kalender. Die Arbeit in der Teenieredaktion hat Spaß gemacht und ich würde das nächste Mal erneut mitmachen.



**JA,**  
ICH WILL!

Wort oder Werk  
ist ein  
Mezelm

Etwas von einem Auto  
oder ein Auto



Vielleicht gibt es das gar nicht  
oder vielleicht ist es ein Schriftstück.

Ich denke das es ein Tier ist  
aber ich weiß es nicht

Ich denke es ist ein Medizin

Es könnte ein Fabelwesen sein.

Ich denke es ist eine Phantasie - Gestalt  
oder vielleicht ein Phantasie - Tier

Ein hohes mitglied  
in einem Club

Werden Sie MÄZEN

Die Arbeit der Buchkinder unterstützen!

### Werden Sie Fördermitglied!

Ein gutes Werk zu vollbringen ist leichter als gedacht. Bereits ab 6 Euro im Monat sind Sie dabei! Ab 25 Euro mtl. wartet ein Meisterwerk der neuen Leipziger Schule in Form einer handgefertigten, **GROß-Art**-igen Förderurkunde des Künstlers Tilo Baumgärtel auf Sie! Oops - diesem Buchkinderbrief liegt kein Antrag bei? Auf unserer Internetseite finden Sie diesen als Download.

### Unterstützen Sie den ersten Buchkindergarten!

Wir freuen uns über Sach- und Geldspenden. Auch verschiedene Partnerschaften sind möglich. ([www.buchkindergarten.de](http://www.buchkindergarten.de))

### Kaufen Sie! Wo? Im Online-Shop!

Bücher, T-Shirts, Postkarten und Kalender aus der **quirlichsten Buchmanufaktur Deutschlands**.





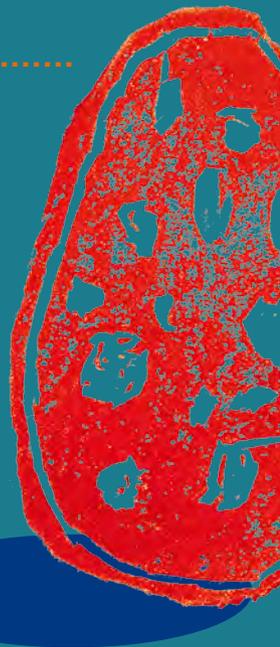
**UNSERE KINDER MACHEN BÜCHER; UND SO HEIßEN DIE:** Das Wunder des Schlüsselloch, Der Zwerg Jurie, Das Osterreich, Der Wolf auf Wanderschaft, Der Schnekenerschrecker, Das sprechende Baby, Alles umsonst, Schmätaling trifft Biene, Der Riese, Die Frühlingsfee, Vulkan und die Ausreiser, Der dicke Pilot, Der Tempel der Rache, Jans Geschichten, Es war einmal eine Ente, Der Marienkäfer, Wie die Tiere sich kennen lernten, Angeschwemmtes - Fluss der Geschichten, Die Flaschenpost, Pirat Hinkebein, Charly das Pferd, Wie viele Mäuse sind es?, Immerwährender Kalender, Flüstern im Elfenwald, Die Giraffe Lullu, Der Millionär und die Tussy, Der Zaubervogel, Die Abendteuer der Hexen Layla und Stella, Geschichte im Meer, Über Wikinger, Ararat, Die Todesinsel, Sooo viele Freunde, Die Katze, Abenteuer-geschichten, Zorro, Geschichten Bunte, 1.FC Albert, Der witzige Wald, Die 5 Zaischen, Die Zeitmaschine, Das dicke Geschichtenbuch, Gedichte von Anna und Helene, Chnuffello und Muffello, Meine große Hel-dengeschichte II, Die große Titanic, Die Befreiung Kubas, Die Gummibärchen, Das Alles und das Nichts,

# MÖRTLECHEN REISEN

Schwarz-Rot-Blauer Krieg, Flug auf die Venus, Das Feenhaus, Die 3 Gummibärchen, Der bunte Delfin, Die fliegenden Hasen, Der Langhals, Der Winterpi-lot, Das große Wiegen, Planet 0.8.15, Der Pinguin, Wie das kleine Küken zu seinem Kaffee kam, Stift und der Polower, Die 5 Sterne, Der Überfall, Der fliegende Wackel-pudding, Die Reise nach China, Zirkus, Kater Pepe, Der Regenbogenbär, Der Rabe Ariane, Schwib Schwab, Mr. Bean, Ararat, Paul macht Bergurlaub, Das Seepferdchen Willi, Maus Jorin, Die Schtute Jule...und damit ist noch lange nicht Schluss! Es gibt noch **jede Menge mehr zu entdecken!**

**LASS DICH ÜBERRASCHEN** von unseren neuesten Produkten wie Magnete für den Kühli etc. ...auch neue Postkartenmotive findest du in unserem **Überraschungsei!**

...auf [www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de).....



UND WEITERE PRODUKTE FINDERN SIE IN UNSEREM ONLINE SHOP



BUCHMESSE LEIPZIG

**HALLE 2**  
LEIPZIG

Buchkinder Leipzig e.V.  
Hans-Poeche-Straße 2  
04103 Leipzig

Tel.: 0 341 2 25 37 42

Email: [info@buchkinder.de](mailto:info@buchkinder.de)  
[www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)

Buchkinder Leipzig e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ: 860 205 00  
Konto Nr.: 349 710 0

Impressum (V.i.S.d.P.)  
Redaktion:  
Susanne Tenzler-Heusler  
Solveig Marcus, Sandra Küter  
Teenieredaktion:  
Susanne Maruschke, Lena Ritter,  
Alina Trujillo, Leila Panzig  
Gestaltung/Layout: Sandra Küter  
Fotos: Sandra Küter  
Titelbild: Niklas W.  
Druck: Messedruck Leipzig GmbH



Messedruck  
Leipzig GmbH 

Buchkinder®